

Anna Meiser

Europa der Regionen – Interkulturelle Kommunikation als politische Agenda?

Kulturwissenschaftliches Forschungsprojekt im dt.-pln. Grenzgebiet

Das internationale Forschungsprojekt hat in einer ersten Untersuchungsphase seinen geographischen und methodischen Ausgangspunkt in den „Euroregionen“ entlang der deutsch-polnischen(-tschechischen) Grenze.

Das Forschungsprojekt will zum einen die tatsächliche binationale Mobilität in den politisch begründeten Euroregionen analysieren; zum anderen soll die direkte interkulturelle Kommunikation zwischen der dortigen deutschen und polnischen (sowie tschechischen) Bevölkerung sowie ihr Bewusstsein für die gemeinsame interkulturelle Euroregion untersucht werden. Auf diese Weise will das Projekt auch analysieren, inwieweit das politische Projekt „Euroregion“ etwa national(istisch)e Diskurse in den Regionen entlang der Grenze zu unterlaufen vermag, und auf welche Weise der Angriffskrieg gegen die Ukraine die Interaktion zwischen BürgerInnen in Polen und Deutschland (sowie der Tschechischen Republik) prägt.

Zur Vorbereitung dieses Forschungsprojekts und des Drittmittelanspruchs stellt das Institut für Interkulturelle Kommunikation an der LMU München zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein:

- eine Studentische Hilfskraft (m, w, d) mit BA-Abschluss der Interkulturellen Kommunikation oder Empirischen Kulturwissenschaften und Europäische Ethnologie, Ethnologie, Osteuropastudien, Geschichte (insbesondere mit Schwerpunkt Geschichte Osteuropas), Slavistik und benachbarter Fächer und sehr guten Kenntnissen der polnischen, deutschen und englischen Sprache.

Die Stelle hat einen Umfang von ca. 10-12 Arbeitsstunden in der Woche und ist zunächst bis zum 31.10.2023 befristet.

- eine wissenschaftliche MitarbeiterIn (m, w, d) mit MA-Abschluss der Interkulturellen Kommunikation oder Empirischen Kulturwissenschaften und Europäische Ethnologie, Ethnologie, Osteuropastudien, Geschichte (insbesondere mit Schwerpunkt Geschichte Osteuropas), Slavistik und benachbarter Fächer sowie sehr guten Kenntnissen der polnischen, deutschen und englischen Sprache und einschlägiger Expertise zu Ostmitteleuropa.

Die Stelle hat einen Umfang von 50% (TV-L 13) und ist für ein Jahr befristet.

Kontakt:

Bei Interesse melden Sie sich bitte gerne per E-Mail an:
anna.meiser@ikk.lmu.de